

Vorgang: Polykondensation eines Phenol-Formaldehyd-Harzes

tabu

Beschreibung:

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

Beteiligte Gefahrstoffe:

Formaldehyd-Lösung (%ig (w>25%)) [Gefahr] GHS05 GHS06 GHS08

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H350: Kann Krebs erzeugen. H335: Kann die Atemwege reizen. H301+311+331: Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. H370-A: Schädigt die Organe (Augen).

Natronlauge (konz. w: ca. 20%) [Gefahr] GHS05

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Phenol [Gefahr] GHS05 GHS06 GHS08 GHS09

H301+311+331: Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. H373-ZNLH: Kann die Organe (Zentralnervensystem, Niere, Leber, Haut) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Salzsäure (konz. (w: >25%)) [Gefahr] GHS05 GHS07

H335: Kann die Atemwege reizen. H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H315: Verursacht Hautreizungen. H319: Verursacht schwere Augenreizung.



GHS05



GHS06



GHS07



GHS08



GHS09

andere Stoffe:

Phenol-Formaldehyd-Harz

Substitutionsprüfung durchgeführt

Experiment bzw. beteiligte Gefahrstoffe substituieren!

Besondere Sicherheitshinweise:

Maßnahmen / Gebote:

----- Schule ----- Lehrkraft ----- Unterschrift